

**DER MAGISTRAT  
der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)**

**Beteiligungsbericht 2021**



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
1. Allgemeines .....	1
1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung (Beteiligung) .....	1
2. Gegenstand des Beteiligungsberichtes sowie rechtliche Verpflichtung .....	2
3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Frankenberg (Eder) .....	3
4. Beteiligungen .....	4
4.1 Stadtwerke Frankenberg GmbH .....	4
4.2 Baugenossenschaft Frankenberg eG .....	14
4.3 Abwasserwerk .....	18
4.4 Betriebshof .....	22
4.5 Abwasserverband Lengeltal .....	25
4.6 Zweckverband Gewerbepark .....	26
4.7 Hospital Stiftung St. Elisabeth .....	28
4.8 Vereinsmitgliedschaften. ....	34

## Vorwort

Die Stadtverwaltung Frankenberg (Eder) legt ihren aktuellen Beteiligungsbericht vor. Nach Einführung der Doppik und im Zuge des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und der damit verbundenen wirtschaftlichen Betrachtung der Haushalte steht auch die Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere des privaten Rechtes im Fokus.

Hiermit wird ein aktueller, umfassender Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Frankenberg (Eder) in Unternehmen und auch anderen Einrichtungen gegeben.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Stadtverwaltung nicht nur über Unternehmen des Privatrechtes, bei denen sie mindestens 1/5 der Anteile besitzt, wie vom Gesetzgeber gefordert, sondern bietet weitere Informationen über Gesellschaften, Eigenbetriebe, Zweckverbände sowie auch die Mitgliedschaften an Vereinen und Institutionen. Damit gehen diese Informationen weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Das vorgelegte, betriebswirtschaftliche Zahlenmaterial wurde den Prüfberichten der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2020 entnommen. Weiter werden Informationen zum Gegenstand der Unternehmen, die Organe und deren durch die Stadt Frankenberg (Eder) entsandten Mitglieder sowie die jeweiligen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt gegeben:

### **1. Allgemeines**

Das Grundgesetz sichert Städten und Gemeinden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (Art. 28 Abs. 2 GG). Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung der Aufgaben sicherstellen.

#### **1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung (Beteiligung)**

Die Hessische Gemeindeordnung (§ 121 HGO) normiert die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt, die Betätigung nach Art und Umfang nach angemessenem Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Soweit die Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die zuletzt genannte Einschränkung zulässig. Gleiche Voraussetzungen gelten für Unternehmen an denen die Kommune mit mehr als 50 % beteiligt ist und sich an einer jeweils anderen Gesellschaft beteiligen will, wie z.B. die Stadtwerke GmbH an der EnergieGesellschaft Frankenberg mbH.

Nach § 121 HGO sind wirtschaftliche Unternehmen der Stadt so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge der Unternehmen sollen mindestens so hoch sein, dass

1. alle Aufwendungen und kalkulatorischen Kosten gedeckt werden,
2. die Zuführung zum Eigenkapital ermöglicht wird, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind,
3. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.

Somit unterliegen die Beteiligungen der Stadt Frankenberg (Eder) konkreten rechtlichen Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Stadt Frankenberg (Eder) leisten.

Beteiligungen zählen zum Anlagevermögen. Der Erwerb oder die Erhöhung einer Beteiligung sowie Veräußerungserlöse sind deshalb in der Bilanz sowie dem Finanzplan als Ausgabe bzw. Einnahme zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden dem entgegen sind im Erfolgsplan als Einnahme nachzuweisen.

## **2. Gegenstand des Beteiligungsberichtes sowie rechtliche Verpflichtung**

Gemäß § 123a HGO ist die Stadt Frankenberg (Eder) verpflichtet, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und auch der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, bei denen sie mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Der Beteiligungsbericht soll folgende Angaben umfassen:

- a) den Gegenstand des Unternehmens
- b) die Beteiligungsverhältnisse
- c) die Besetzung der Organe
- d) die Beteiligungen des Unternehmens
- e) den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- f) die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- g) die Ertragslage des Unternehmens
- h) die Kapitalzuführungen und Entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- i) die Kreditaufnahmen
- j) die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten sowie das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Durch die vorgenannte Regelung soll erreicht werden, dass die Frage einer freiwilligen Privatisierung in der Stadtverordnetenversammlung sowie in der Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen neu gestellt wird.

Der Beteiligungsbericht soll ferner Angaben über die im Geschäftsjahr gewährten Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführungsorgane und der Aufsichtsräte enthalten. Sofern der Gemeinde entweder die Mehrheit der Anteile gehört oder ihr mindestens 25 % der Anteile gehören und ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zusteht. Dies setzt voraus, dass der betroffene Personenkreis der Veröffentlichung zustimmt. Liegt das Einverständnis nicht vor, so

sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

Der Beteiligungsbericht ist in der Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Außerdem hat die Stadt die Öffentlichkeit über das Vorliegen dieses Berichtes in geeigneter Form zu unterrichten und die Einsichtnahme in den Bericht zu ermöglichen.

### 3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Frankenberg (Eder)

<b>Unternehmen des Privatrechts über 20 % Beteiligung</b>	Stadtwerke Frankenberg GmbH	
<b>Unternehmen des Privatrechts unter 20 % Beteiligung</b>	Baugenossenschaft Frankenberg mbH	
<b>Eigenbetriebe</b>	Abwasserwerk	Betriebshof
<b>Zweckverbände</b>	Abwasserverband Lengeltal	Zweckverband Gewerbepark
<b>Stiftungen</b>	Stiftung Hospital St. Elisabeth	
<b>sonst. Institutionen und Vereine</b>	Vereinsmitgliedschaften	

## 4. Beteiligungen

### 4.1 Stadtwerke Frankenberg GmbH

Gegenstand der Stadtwerke Frankenberg GmbH, Frankenberg (Eder), ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung der Bevölkerung, des Handels und der Industrie in Gemeinden und Städten in der Umgebung von Frankenberg (Eder) sowie in der Stadt Frankenberg (Eder) mit Elektrizität, Wasser und Wärme dienen sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern.

Zum 1. Januar 1999 wurde von der Stadtwerke Frankenberg GmbH in Kooperation mit anderen Gesellschaften die EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH (EGF), Frankenberg (Eder), gegründet, die für die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung in der Stadt Frankenberg (Eder) und deren Stadtteilen zuständig ist. Die Stadtwerke Frankenberg GmbH halten 60 % der Anteile an der EGF und haben ihre Stammeinlage in die EGF durch Einbringung der Betriebsbereiche Elektrizitäts- und Wasserversorgung erbracht. Bei den Stadtwerken sind die Schwimm- und Badeeinrichtungen in der Kernstadt Frankenberg (Eder) und dem Ortsteil Rengershausen sowie das Blockheizkraftwerk (BHKW) im Ederberglandbad verblieben.

Zwischen der EGF als Organgesellschaft und der Stadtwerke Frankenberg GmbH als Organträgerin existiert eine ertragsteuerliche Organschaft mit einem Gewinnabführungsvertrag.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Eintragung im Handelsregister: Amtsgericht Marburg HRB 3986

Gründung: 7. Juli 1992

#### Beteiligungsverhältnis:

<u>Beteiligt</u>	<u>Anteil am Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Stadt Frankenberg (Eder)	6.140.000,00 €	86 %
Stadt Rosenthal	500.000,00 €	7 %
Stadt Gemünden (Wohra)	500.000,00 €	7 %

#### Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung gemäß den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung vertreten und zwar durch den Bürgermeister (hier: die Bürgermeister der Städte Frankenberg (Eder), Rosenthal und Gemünden (Wohra)), kraft Amtes (§ 125 HGO). Sie sind berechtigt, ein weiteres Mitglied des Magistrats der Kommune an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen zu lassen.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus zehn Mitgliedern. Diesem gehören an: die Bürgermeister der Städte Frankenberg (Eder), Rosenthal und Gemünden (Wohra) kraft Amtes, sieben Mitglieder, die durch die Gesellschafterversammlung gewählt werden und einem Arbeitnehmervertreter, der vom Betriebsrat aus seiner Mitte entsandt wird. Da die

Gesellschaft keine Arbeitnehmer beschäftigt, wurde auf die Entsendung eines Arbeitnehmervertreters verzichtet.

#### Zusammensetzung:

Bürgermeister Rüdiger Heß, Vorsitzender  
Stadtverordneter Rainer Hesse, stellv. Vorsitzender, Versicherungsfachwirt  
Stadtverordneter Dr. Hendrik Sommer, Agrarwissenschaftler  
Stadtverordneter Björn Jäger, Betriebswirt  
Stadtverordneter Erhard Wagner, pensionierter Schulleiter  
Bürgermeister Hans Waßmuth, Stadt Rosenthal  
Bürgermeister Frank Gleim, Stadt Gemünden  
Stadtverordneter Stefan Scholl, Bankkaufmann (ab 01.07.2020)  
Stadtverordneter Willi Naumann, Metallfacharbeiter  
Sachkundiger Bürger Christoph Hartel, Bankkaufmann

Die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf T€ 6.

#### Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Schleiter, Frankenberg (Eder), (bis. 31. Mai 2021)  
Dipl.-Ing. Jens Nehl, Bad Honnef, (ab 01. April 2021)

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

#### Beteiligungen der Stadtwerke Frankenberg GmbH

<u>Name</u>	<u>Anteil am Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Windpark Gemünden GmbH	100.00,00€	8,367%
EGF Energie-Gesellschaft Frankenberg mbH	3.750.000,00 €	60 %

Diese hat folgende Beteiligungen:

- M&V Wärme Contracting GmbH & Co. KG 25 %
- Waldeck-Frankenberger Wärme GmbH 20 %

Gegenstand der EGF Energie-Gesellschaft Frankenberg mbH ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Betriebsführung der Schwimmbäder, des Abwasserwerkes und anderer Betriebe. Die Gesellschaft kann insbesondere in Zusammenarbeit mit ihren Gesellschaftern innovative Projekte zur umwelt- und ressourcenschonenden Energieerzeugung und Energienutzung selbst oder für Kunden in der Form des Contracting realisieren.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung der Bevölkerung, des Handels und der Industrie in Gemeinden

und Städten in der Umgebung von Frankenberg (Eder) sowie der Stadt Frankenberg (Eder) mit Elektrizität, Wasser und Wärme dienen, sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern.

### Geschäftsverlauf Vermögens- und Ertragslage

Der Geschäftsverlauf war in 2020 stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Über einen langen Zeitraum konnte das Bad aufgrund behördlicher Auflagen überhaupt nicht oder nur unter starken Einschränkungen öffnen.

Die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Frankenberg GmbH ist eng mit der der Geschäftsentwicklung der EGF verbunden. Es wurden Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit der EGF in Höhe von T€ 1.581 vereinnahmt, die sich aus einem Jahresergebnis von T€ 1.041 und einer Steuerumlage von T€ 540 zusammensetzen.

Neben dem Halten der Beteiligung an der EGF ist der Bäderbetrieb des Ederberglandbades in der Stadt Frankenberg (Eder) der Haupttätigkeitsbereich der Gesellschaft.

Das Sachanlagevermögen hat sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen und Anlagenzugängen in nur geringem Umfang um T€ 97 verringert und beträgt T€ 2.033 (Vorjahr T€ 2.130).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen T€ 1.598 (Vorjahr T€ 1.454) und betreffen im Wesentlichen die Gewinnabführung der EGF.

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf T€ 41 (Vorjahr T€ 39) und enthalten im Wesentlichen Forderungen aus noch zu erstattender Umsatzsteuer des Finanzamtes.

Die Steuerrückstellungen betragen T€ 259 (Vorjahr T€ 0) und wurden für Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer der Jahre 2019 und 2020 gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich vor allem aufgrund von Auflösungen einer Rückstellung für strittige Instandhaltungsrechnungen und einer Rückstellung für eine drohende Rückzahlung von Verbrauchssteuern um rd. 80 T€ auf T€ 82 (Vorjahr T€ 162) verringert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen T€ 722 (Vorjahr T€ 833) und haben sich aufgrund planmäßiger Tilgung um T€ 111 verringert.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf T€ 257 (Vorjahr T€ 370) und sind vorwiegend durch geringere Besucherzahlen um T€ 113 reduziert.

Im Jahr 2020 ist ein Besucherzahlenrückgang von 35.191 Personen zu verzeichnen. Insgesamt haben 30.680 Personen (Vorjahr 65.871) das Hallen- und Freibad in Frankenberg (Eder) besucht. Im Hallenbad ist die Besucherzahl von 41.736 auf 18.551 Personen um 23.185 Personen zurückgegangen. Trotz der günstigen Witterung während der Freibadsaison war ein Besucherrückgang im Freibad von 24.135 auf 12.129 Personen zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 181, Vorjahr T€ 253) und die Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 391, Vorjahr T€ 582) sind deutlich gesunken,



im Wesentlichen wegen der Schließung des Bades bedingt durch die COVID-19-Pandemie.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen T€ 47 (Vorjahr T€ 98) und betreffen die Gewinnanteile des Windparks Gemünden GmbH & Co. KG.

Eine Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich 29,4 % wurde letztmalig zum 1. November 2007 vorgenommen. Erweitert wurde das Angebot der Eintrittspreise zum 1. Juli 2012 um einen Happy-Hour-Tarif, ein Tages-Familien-Ticket und zwei zusätzliche Geldwertkarten.

Der originäre Schwimm- und Badebetrieb ist defizitär.

Die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf T€ 357 (Vorjahr T€ 433). Zusammen mit dem Ertrag aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der EGF von T€ 1.581 (Vorjahr T€ 1.432) und dem Ertrag aus der Beteiligung Windpark T€ 47 (Vorjahr T€ 98) ergeben sich insgesamt Erträge von T€ 1.885 (Vorjahr T€ 1.865). Demgegenüber stehen Aufwendungen für Material, bezogene Leistungen, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen, Zinsen und sonstige Steuern in Höhe von T€ 1.033 (Vorjahr T€ 1.334).

Insbesondere aufgrund der gestiegenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von T€ 1.581 (Vorjahr T€ 1.432) und den gesunkenen Umsatzerlösen von T€ 257 (Vorjahr T€ 370) wird mit den gesunkenen Materialaufwendungen in Höhe von T€ 572 (Vorjahr T€ 836) ein Jahresüberschuss von T€ 525 (Vorjahr T€ 363) ausgewiesen.

Der Mittelabfluss (Cash Flow) aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 815 (Vorjahr Mittelabfluss T€ 214). Bedingt durch Investitionen (Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit T€ 67, Vorjahr T€ 10) sowie Darlehenstilgungen, gezahlte Zinsen, Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter und die Einzahlung des Vorjahresergebnisses der EGF (Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit T€ 673, Vorjahr T€ 751) verringert sich der Bestand an liquiden Mitteln um T€ 210 auf T€ 424.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 13.812 (Vorjahr T€ 13.997), die Eigenkapitalquote steigt auf 80,4 % nach 76,8 % im Vorjahr. Das Sachanlagevermögen ist wie im Vorjahr vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Insgesamt gesehen wird der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2020 als positiv bewertet, da das Jahresergebnis über dem im Vorjahr geplanten Ergebnis liegt.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei der Stadtwerke Frankenberg GmbH dient das Jahresergebnis als finanzieller Leistungsindikator und wird an den Planzahlen gespiegelt.

Das Ergebnis liegt über dem im Vorjahr geplanten Jahresergebnis. Die Umsatzerlöse waren aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie deutlich unter Plan, das höhere Beteiligungsergebnis der EGF konnte diesen Effekt jedoch deutlich überkompensieren. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Planzahlen der letzten Jahre mindestens erreicht wurden.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen in erster Linie die Besucherzahlen, welche unter dem Punkt „Geschäftsentwicklung“ angeführt sind.

Diese sind in 2020 jedoch durch die Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit eingeschränkten Öffnungszeiten des Ederberglandbades (wie prognostiziert) stark negativ beeinflusst.

## Investitionen und Finanzierung

Die Gesamtinvestition in das Sachanlagevermögen betrug für 2020 T€ 116 (Vorjahr T€ 19) und wurde vollständig aus Eigenmitteln finanziert. Die Investitionen betreffen hauptsächlich die Umrüstung der Duschen im Freibad, eine neue Parkschranksenanlage sowie die Sanierung der Betondeckenkonstruktion im Untergeschoss des Hallenbades.

Es bestehen frei verfügbare Kreditlinien in Höhe von 1,8 Mio. €.

## Prognosebericht

Der Prognosebericht umfasst den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021. Wesentliche Faktoren, die die Erwartungen der Stadtwerke über die Tochtergesellschaft EGF beeinflussen, sind die COVID-19-Pandemie, die Energiewende und die Vorgaben der Regulierung.

Auch für das laufende Jahr erwarten wir durch die COVID-19 bedingten Einschränkungen einen deutlichen Rückgang der Besucherzahlen im Vergleich zu Normaljahren. Fast das komplette erste Halbjahr musste das Bad aufgrund behördlicher Anordnung geschlossen bleiben und konnte erst am 18.06.21 unter strengen Hygieneauflagen öffnen. Die EGF-Mitarbeiter, die für den Bäderbetrieb zuständig sind, befanden sich im gleichen Zeitraum überwiegend in Kurzarbeit. Wir erwarten, dass wie den Bäderbetrieb in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen der behördlichen Auflagen weiter fortführen können.

Da der Bäderbereich nur einen anteiligen Einfluss auf das Gesamtergebnis hat und dieser Bereich von den Beteiligungserträgen kompensiert werden kann, gehen wir für dieses Jahr von einem Ergebnis auf Höhe des Wirtschaftsplans aus. Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ist die Prognosefähigkeit stark eingeschränkt.

Für das Jahr 2021 plant die Geschäftsführung lt. Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis von T€ 184.

## Chancen- und Risikobericht

Kontinuierlich werden Überprüfungen der Risikoeinschätzungen durch die Geschäftsleitung durchgeführt, um Risiken frühzeitig zu identifizieren sowie das Risikoausmaß zu bestimmen. Risiken, die sich hieraus ergeben, werden überwacht, wo möglich vermieden bzw. durch geeignete Maßnahmen adressiert.

Besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie. Bei einem sich langsam wieder stabilisierenden Umfeld erwarten wir, dass die Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der EGF als ertragbringende Tochtergesellschaft überschaubar bleiben. Ein abermals deutliches Ansteigen der Infektionszahlen kann die

Situation aber jederzeit ändern. Daher verfolgen wir die Entwicklung und passen unsere Strategie zeitnah an.

Für eventuelle Schadensfälle und Haftungsrisiken aus den täglichen Geschäften wurden, soweit dies wirtschaftlich zu vertreten ist, Versicherungen abgeschlossen. In der Gesellschaft bestehen unter anderem branchenübliche Haft- und Sachversicherungen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Restrisiken, die nicht oder nicht vollständig abgesichert werden können, aber einen wirtschaftlichen Nutzen liefern, der über einem möglichen Schadensfall liegt, sind im Interesse eines auf Wachstum ausgerichteten Geschäftsbetriebs auch künftig nicht zu vermeiden.

Die größten Risiken aber auch Chancen bestehen in den Bereichen Beteiligungen und Bäderbetrieb.

Im Bereich Beteiligungen bezieht sich dies auf mögliche Rückgänge oder Zuwächse bei den Beteiligungserträgen.

Der Bäderbetrieb ist stark von der Besucherfrequentierung beeinflusst. In der Freibadsaison ist dies sehr vom Wetter abhängig, in der Hallenbadsaison vom Freizeit- und Gesundheitsverhalten der Bevölkerung. Eine nicht unerhebliche Rolle spielt auch die Wettbewerbssituation und Abgrenzung gegenüber anderen regionalen Badbetreibern. Sollte es nicht gelingen, diese Rahmenbedingungen dauerhaft zu kompensieren, kann dies zu einem Besucherrückgang führen. Auch hier sei nochmals auf das Risiko der bereits aufgeführten negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hingewiesen.

Für notwendige und in den Jahren 2022 und 2023 geplante Sanierung der Betondeckenkonstruktion liegt eine Kostenschätzung über rd. 1,7 Mio € vor. Es besteht aber das Risiko einer Kostensteigerung aufgrund der stark anziehenden Preisentwicklung in der Baubranche. Ein Förderantrag zur Bezuschussung dieser Sanierungsmaßnahme soll beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gestellt werden.

Chancen liegen vor allem darin, bei einem qualitativ guten und preislich akzeptablen Bäderbetrieb die Besucherzahlen konstant zu halten oder sogar zu steigern.

Die Risikolage der Gesellschaft ist vergleichbar mit dem Vorjahr und wird insgesamt nicht als bestandsgefährdend angesehen. Die ermittelten und bewerteten Risiken sind soweit möglich abgesichert oder werden im Hinblick auf zukünftige Chancen bewusst eingegangen.

#### Angaben nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG

Die Stadtwerke Frankenberg GmbH ist zusammen mit der 60%-igen Tochtergesellschaft EGF zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen nach § 3 Nr. 38 EnWG verbunden.

Bei der Stadtwerke Frankenberg GmbH liegen die folgenden Tätigkeiten nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG vor:

1. Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
2. Sonstige Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitätssektors

Die Tätigkeit Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors beinhaltet die Erträge und Aufwendungen, sowie Aktiv- und Passivposten im Zusammenhang mit der Erzeugung von Strom aus zwei Photovoltaikanlagen und einer KWK-Anlage und deren Einspeisung in das Netz des verbundenen Unternehmens EGF.

#### Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit Mitte März 2020 herrscht in Deutschland durch den weltweiten Ausbruch des Corona-Virus die COVID-19-Pandemie. Die sehr umfangreichen und drastischen Maßnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung dieser Pandemie haben nachhaltige Auswirkungen auf das öffentliche und wirtschaftliche Leben der Bevölkerung. Dies betrifft auch die gesamte Energie- und Versorgungsbranche sowie die Geschäftstätigkeit der EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH. Es wird dennoch bei der EGF nicht mit starken Umsatz- und Ergebniseinflüssen gerechnet. Das Risiko wird für beide Kenngrößen auf maximal 5-10% geschätzt.

Aufgrund restriktiver behördlicher Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie, ist auch über den 31.12.2020 hinaus der Badebetrieb des Ederberglandbades eingestellt und das Hallenbad geschlossen. Für diejenigen Mitarbeiter der EGF, die ausschließlich im Bäderbereich der Stadtwerke Frankenberg GmbH beschäftigt sind, wurde zur Abmilderung der finanziellen Folgen Kurzarbeit beantragt, da davon auszugehen war, dass auch das Hallenbad nicht geöffnet werden kann.

Da nunmehr aufgrund des etwas positiver verlaufenden Pandemie-Geschehens die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln behördlich gelockert werden konnten, wurde am 18. Juni 2021 das Freibad geöffnet.

Zum 31. Mai 2021 ist der bisherige Geschäftsführer Herr Dipl. Ing. Karl-Heinz Schleiter in den Ruhestand gegangen. Seit 01. April 2021 ist Herr Dipl. Ing. Jens Nehl als neuer Geschäftsführer tätig.

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Frankenberg (Eder)

Im Jahr 2020 waren keine Kapitalzu- oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Frankenberg (Eder) zu verzeichnen.

#### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Der Stand der Verbindlichkeiten des Unternehmens gegenüber Kreditinstituten beläuft sich auf 722.212 €.

#### Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Kommune gemäß § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen liegen vor und wurden eingehalten.

**Stadtwerke Frankenberg GmbH, Frankenberg (Eder)**

**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

**Aktiva**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.625.812,00	1.713.858,00
2. Erzeugungs- und Bezugsanlagen, technische Anlagen	332.582,00	392.400,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.681,00	23.588,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.211,46	0,00
	<b>2.033.286,46</b>	<b>2.129.846,00</b>
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.885.873,76	8.885.873,76
2. Beteiligungen	700.636,00	700.636,00
	<b>9.586.509,76</b>	<b>9.586.509,76</b>
	<b>11.619.796,22</b>	<b>11.716.355,76</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.381,54	48.744,17
2. Forderungen gegen Gesellschafter	9.023,20	25.362,56
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.598.312,54	1.454.229,38
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.874,49	77.095,23
5. Sonstige Vermögensgegenstände	41.208,08	38.512,79
	<b>1.764.799,85</b>	<b>1.643.944,13</b>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	424.490,07	633.972,85
	<b>2.189.289,92</b>	<b>2.277.916,98</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.656,16</b>	<b>2.656,16</b>
	<b>13.811.742,30</b>	<b>13.996.928,90</b>

	<b>Passiva</b>	
	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7.135.502,00	7.135.502,00
II. Kapitalrücklage	926.354,07	733.032,14
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.511.756,20	2.511.756,20
IV. Jahresüberschuss	525.546,82	363.105,40
	<b>11.099.159,09</b>	<b>10.743.395,74</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	259.348,95	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	82.002,00	161.500,00
	<b>341.350,95</b>	<b>161.500,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	722.212,00	833.324,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.541,07	25.982,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	100.824,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.607.081,90	2.036.971,29
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 0,00, Vorjahr € 0,00)	16.397,29	94.931,04
	<b>2.371.232,26</b>	<b>3.092.033,16</b>
	<b>13.811.742,30</b>	<b>13.996.928,90</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	257.419,57	369.685,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	99.494,08	63.026,72
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	180.728,40	253.438,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	390.896,22	582.194,24
	<b>571.624,62</b>	<b>835.632,48</b>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	211.651,39	215.762,91
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	153.053,79	177.023,11
6. Erträge aus Beteiligungen	47.212,58	98.210,26
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.580.955,52	1.431.741,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 37.989,06; Vorjahr € 41.534,25)	78.266,36	87.431,76
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	426.409,87	265.179,04
10. Ergebnis nach Steuern	<b>544.075,72</b>	<b>381.634,30</b>
11. Sonstige Steuern	18.528,90	18.528,90
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>525.546,82</b>	<b>363.105,40</b>

## 4.2 Baugenossenschaft Frankenberg eG

Sitz:	Frankenberg (Eder)
Anschrift:	Teichpforte 3, Frankenberg (Eder)
Zweck:	Eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsver-sorgung der Mitglieder der Genossenschaft
Gründung:	12.12.1946
Genossenschafts-register:	Amtsgericht Marburg (Lahn), Registerabteilung Frankenberg, Nr. 293, Eintragung am 04.08.1948
Geschäftsanteile:	Insgesamt 1.830 à 210,00 € zum 31.12.2020, davon 213 Geschäftsanteile Stadt Frankenberg (Eder) (44.730,00 €, 11,64 %)
Geschäftsführung:	Karin Becker
Vorstand:	Der Vorstand besteht mindestens aus 3 Personen. Sie müs-sen Mitglied der Genossenschaft sein.  - Karin Becker (geschäftsführendes Vorstandsmitglied) - Gerhard Helminiak - Peter Seibert (bis 30.06.2020) - Norbert Bötzel (ab 01.07.2020)
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus mind. 3 Mitgliedern. Die Mitglie-derversammlung kann eine höhere Zahl festsetzen. Sie muss durch 3 teilbar sei. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft sein.  - Bürgermeister Rüdiger Heß - Vorsitzender - Frank Gleim - stellv. Vorsitzender - Uwe Ermisch - Irina Hoff - Heinfried Horsel - Manfred Morawitz
Mitglieder-versammlung:	Die ordentliche Mitgliederversammlung hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres stattzufinden.  Der Vorstand hat der ordentlichen Mitgliederversammlung den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und einen Anhang) sowie den Lagebericht nebst Bemerkungen des Aufsichtsrates vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat der Mit-gliederversammlung über seine Tätigkeiten zu berichten.



Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Mitglied soll sein Stimmrecht persönlich ausüben.

Jahresabschluss: 2020 geprüft und am 06. Oktober 2021 festgestellt.

Abschlussprüfer: VdW südwest  
Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.,  
Franklinstr. 62  
60486 Frankfurt

Beteiligungen: Es gibt keine Beteiligungen über 20 %

Andere Finanzanlagen:  
Geschäftsanteile Frankenberger Bank eG  
(Haftsumme: 500,00 €)

Erträge & Aufwendungen im Haushalt der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)

	Haushaltsjahr	
	2020	Vorjahr
Dividende – Sachkonto 5631000	1.789,20 €	1.789,20 €
Kostenstelle 1002100		
Kostenträger 1002100		
Erträge insgesamt	1.789,20 €	1.789,20 €

## Baugenossenschaft Frankenberg eG

### BILANZ

AKTIVA	2020	2019
	EUR	EUR
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	12.149.313,72	11.942.348,01
III. Finanzanlagen	216,02	212,91
	<b>12.149.529,74</b>	<b>11.942.560,92</b>
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>		
I. Vorräte	802.638,80	812.654,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	48.307,93	38.784,50
III. Flüssige Mittel	539.785,84	892.383,14
	<b>1.390.732,57</b>	<b>1.743.821,86</b>
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>13.540.262,31</b>	<b>13.686.382,78</b>
PASSIVA	2020	2019
	EUR	EUR
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. Geschäftsguthaben	392.559,13	380.263,52
II. Ergebnisrücklagen	6.231.730,94	6.014.057,30
III. Bilanzgewinn	14.909,56	14.663,51
	<b>6.639.199,63</b>	<b>6.408.984,33</b>
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>	<b>47.461,00</b>	<b>48.515,00</b>
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>	<b>6.841.717,47</b>	<b>7.217.755,79</b>
<b>D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	<b>11.884,21</b>	<b>11.127,66</b>
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>13.540.262,31</b>	<b>13.686.382,78</b>

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.310.124,58	2.333.099,34
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-29,89	18.852,59
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	48.315,00	552,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.543,28	8.247,70
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.030.293,26	1.048.084,52
Aufwendungen für Verkaufsgrundstück	0,00	24.524,38
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.330.659,71</b>	<b>1.288.142,73</b>
6. Personalaufwand	427.579,25	455.172,81
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	390.254,42	377.734,59
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	147.333,02	99.672,99
9. Erträge aus Beteiligungen	4,22	216,16
10. Sonstige Zinserträge	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.308,53	94.303,34
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>281.188,71</b>	<b>261.475,16</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,71
13. Sonstige Steuern	48.605,51	48.489,27
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>232.583,20</b>	<b>212.986,60</b>
14. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	217.673,64	198.323,09
<b>Bilanzgewinn-/ Verlust</b>	<b>14.909,56</b>	<b>14.663,51</b>

<b>PERSONAL</b>		
	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Es wurden durchschnittlich beschäftigt		
Vollzeitbeschäftigte	3	4
Teilzeitbeschäftigte	3	2
Nebenamtlichbeschäftigte	24	22
<b>Arbeitnehmer insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>28</b>

### 4.3 Abwasserwerk

Anschrift/Sitz:	Abwasserwerk Frankenberg (Eder) Pferdemarkt 22, 35066 Frankenberg (Eder)
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Frankenberg (Eder)
Gegenstand des Unternehmens:	Abwasserbeseitigung
Gründungsjahr:	01.12.1995
Handels-/Vereinsregister:	---
Stammkapital:	8.000.000,00 €
Geschäftsjahr:	2020
Mitglieder und Anteile:	Stadt Frankenberg (Eder) zu 100 %
Vorsitzender Betriebskommission:	Bürgermeister Rüdiger Heß
Betriebsleiter:	Dipl. Ing. Karl-Heinz Schleiter (bis 31. Mai 2021) Dipl. Ing. Jens Nehl (ab 01. April 2021)
Mitglieder Betriebskommission:	
Rüdiger Heß	Bürgermeister
Thomas Rampe	1. Stadtrat, Bankkaufmann
Manfred Hacker	Stadtverordneter, Pensionär
Heinz Debus	Sachkundiger Bürger, Pensionär
Klaus Kalabis	Stadtverordneter, Technischer Angestellter
Horst Knecht	Sachkundiger Bürger, Techniker
Matthias Landau	Stadtverordneter, Agrartechniker
Hans-Peter Lückel	Stadtverordneter, Architekt
Erhard Wagner	Stadtverordneter, Pensionär
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung):	Ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Abwasserbeseitigung

**Abwasserwerk Frankenberg (Eder), Eigenbetrieb der Stadt Frankenberg (Eder)**

**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

**Aktiva**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	76.852,00	86.855,00
	<b>76.852,00</b>	<b>86.855,00</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.686.860,00	2.868.146,00
2. Hauptsammler und Rohrnetz	34.863.723,35	33.329.416,35
3. Betriebseinrichtungen der Kläranlage	752.823,00	881.574,32
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.440,00	244.125,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	346.723,13	520.450,93
	<b>38.864.569,48</b>	<b>37.843.712,60</b>
	<b>38.941.421,48</b>	<b>37.930.567,60</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.201,47	41.728,93
	<b>34.201,47</b>	<b>41.728,93</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	338.777,24	354.729,80
2. Forderungen gegen Gesellschafter	470.779,29	478.595,98
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.009.906,80	3.013.668,05
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	4.120,99
	<b>2.853.664,80</b>	<b>3.892.843,75</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	278.781,73	356.171,81
	<b>3.132.446,53</b>	<b>4.249.015,56</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.181,66	0,00
	<b>42.076.049,67</b>	<b>42.179.583,16</b>

**Passiva**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	8.000.000,00	8.000.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	8.829.035,65	8.829.035,65
III. Bilanzgewinn	6.042.995,99	5.430.468,81
	<b>22.872.031,64</b>	<b>22.259.504,46</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>4.109.199,80</b>	<b>4.396.503,85</b>
<b>C. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter</b>	<b>280.970,88</b>	<b>295.092,92</b>
<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>4.376.169,00</b>	<b>4.243.829,00</b>
<b>E. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	211.258,84	302.634,15
	<b>211.258,84</b>	<b>302.634,15</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.706.448,93	10.276.515,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.179,35	138.248,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	35,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	119.653,23	75.347,59
5. sonstige Verbindlichkeiten	208.138,00	191.871,21
	<b>10.226.419,51</b>	<b>10.682.018,78</b>
	<b>42.076.049,67</b>	<b>42.179.583,16</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.107.061,26	4.089.693,05
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen € 257.256,01; Vorjahr € 257.256,01) (davon Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen Dritter € 14.122,04; Vorjahr € 14.122,04)	348.733,23	302.832,42
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	297.722,54	299.600,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.188.787,47	1.319.670,42
	1.486.510,01	1.619.270,68
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.766.594,24	1.708.508,14
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	354.857,24	322.348,61
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 37.989,06; Vorjahr € 70.652,06)	55.601,84	71.260,54
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	289.295,58	337.277,08
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	614.139,26	476.381,50
9. Sonstige Steuern	1.612,08	1.624,32
10. Jahresgewinn	612.527,18	474.757,18
11. Gewinnvortrag	5.430.468,81	4.955.711,63
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>6.042.995,99</b>	<b>5.430.468,81</b>

#### 4.4 **Betriebshof**

Anschrift/Sitz:	Eigenbetrieb Betriebshof Wilhelmstr. 21, 35066 Frankenberg (Eder)
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Frankenberg (Eder) Kommunales, wirtschaftliches Unternehmen
Gegenstand des Unternehmens:	Sicherstellung des Betriebes des städtischen Bauhofs und des Fuhrparks
Gründungsjahr:	1997
Handels-/Vereinsregister:	---
Stammkapital:	153.387,56 €
Geschäftsjahr:	2020
Mitglieder und Anteile:	Stadt Frankenberg (Eder) zu 100 %
Vorsitzender Betriebskommission:	Bürgermeister Rüdiger Heß
Betriebsleiter:	Herr Simon Ullrich

##### Mitglieder Betriebskommission:

- Bürgermeister Rüdiger Heß
- Erster Stadtrat Thomas Rampe, Bankkaufmann
- Stadtrat Uwe Patzer, Krankenpfleger / Betriebsrat
- Stadtverordneter Björn Jäger, Betriebswirt
- Stadtverordneter Stefan Scholl, Bankbetriebswirt
- Stadtverordneter Helmut Naumann, Gärtnermeister
- Stadtverordneter Karl-Heinz Wolski, Werkzeugmacher
- Herr Hubert Hecker, Landwirt
- Herr Dirk Breßler, Betriebswirt
- Frau Stephanie Lemke, Stellvertretende Stadtkassenleiterin
- Herr Sebastian Prause, Verwaltungsfachwirt

Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO  
(Wirtschaftliche Betätigung): Ja

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Ja



**Betriebshof Frankenberg (Eder), Frankenberg (Eder)**

**BILANZ zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA		31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>		
Sachanlagen				I. Stammkapital	153.387,56	153.387,56
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	604.954,01		611.652,86	II. Rücklagen		
2. Fuhrpark	488.285,64		566.275,34	Allgemeine Rücklage	325.238,30	325.238,30
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>52.065,78</u>		<u>47.014,63</u>	III. Verlustvortrag	-73.420,10	-66.082,77
		<b>1.145.305,43</b>	<b>1.224.942,83</b>	IV. Jahresüberschuss	<u>118.124,51</u>	<u>-7.337,33</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>523.330,27</b>	<b>405.205,76</b>
I. Vorräte				<b>B. Rückstellungen</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.793,07	14.152,70	sonstige Rückstellungen	<b>129.266,87</b>	<b>142.992,57</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.532,30		2.150,46	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	807.621,78	862.093,26
2. Forderungen an die Stadt	254.542,34		251.162,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.028,54</u>		<u>1.007,66</u>	€ 18.840,09 (€ 65.200,08)		
		<u>257.103,18</u>	<u>254.320,12</u>	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>123.231,34</u>	0,00	Jahr € 788.781,69 (€ 796.893,18)		
		<b>394.127,59</b>	<b>268.472,82</b>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.459,55	11.355,49
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>7.590,00</b>	<b>0,00</b>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				€ 27.459,55 (€ 11.355,49)		
				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	32.751,23	29.577,04
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				€ 32.751,23 (€ 29.577,04)		
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>26.593,32</u>	<u>42.191,53</u>
				- davon aus Steuern € 19.080,88 (€ 23.507,20)		
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				€ 26.593,32 (€ 42.191,53)		
					<b>894.425,88</b>	<b>945.217,32</b>
		<b>1.547.023,02</b>	<b>1.493.415,65</b>		<b>1.547.023,02</b>	<b>1.493.415,65</b>

## Betriebshof Frankenberg (Eder), Frankenberg (Eder)

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	€	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse		2.577.960,96	2.536.293,46
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>4.294,80</u>	<u>25.175,23</u>
<b>Gesamtleistung</b>		2.582.255,76	2.561.468,69
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	205.706,69		237.644,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>101.246,03</u>		<u>84.287,75</u>
		<u>306.952,72</u>	<u>321.932,69</u>
<b>Rohertrag</b>		2.275.303,04	2.239.536,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.498.777,15		1.542.032,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>398.178,40</u>		<u>418.361,65</u>
		1.896.955,55	1.960.394,30
- davon für Altersversorgung € 100.996,49 (€ 107.775,10)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		137.361,69	140.443,66
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>88.182,38</u>	<u>107.573,16</u>
<b>Betriebsergebnis</b>		152.803,42	31.124,88
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>22.973,86</u>	<u>25.087,46</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen € 0,00 (€ 180,60)			
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		129.829,56	6.037,42
9. sonstige Steuern		11.705,05	13.374,75
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<u>118.124,51</u>	<u>-7.337,33</u>

#### 4.5 Abwasserverband Lengeltal

Anschrift/Sitz:	Abwasserverband Lengeltal 35110 Frankenau
Rechtsform:	Wasser- und Bodenverband im Sinne der ersten Verordnung über Wasser und Bodenverbände vom 03.09.1937 - Körperschaft des öffentlichen Rechts (WVVO §§ 1.5.6)
Gegenstand des Unternehmens:	Der Verband hat die Aufgabe, dass in den Mitgliedsgemeinden anfallende Abwasser, sofern es den Verbandsanlagen zugeleitet wird, abzuführen und zu behandeln.
Gründungsjahr:	1978/1979
Handels-/Vereinsregister:	---
Stammkapital:	Stammkapital 528.760,84 € (Stand 31.12.2020) Frankenau 327.831,72 €, Frankenberg (Eder) 200.929,12 €)
Geschäftsjahr:	2020
Mitglieder und Anteile:	Städte Frankenau und Frankenberg (Eder) Die Anteile sind variabel, entsprechend der angeschlossenen Einwohner, derzeit rd. 62 : 38
Vorsitzender Verbandsvorstand:	Ein Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, in der Regel, der Bürgermeister von Frankenau
Geschäftsführer:	---
Mitglieder Abwasserverband:	Stadt Frankenau / Stadt Frankenberg (Eder)
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung):	Ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Abwasserableitung und Abwasserreinigung

#### 4.6 Zweckverband Gewerbepark

Anschrift/Sitz:	Zweckverband "Gewerbepark Frankenberg/Burgwald" Obermarkt 7-13, Frankenberg (Eder)
Gegenstand des Verbandes:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Übernahme der Aufgabe eines Planungsverbandes für das Verbandsgebiet</li><li>2. Herstellung und Unterhaltung der für das Gewerbegebiet erforderlichen Erschließung</li><li>3. Ankauf und Vermarktung der Grundstücke</li></ol>
Verbandsversammlung:	
Vorsitzender:	Herr Manfred Hacker (bis 03/2021) Herr Philipp Stricker (ab 04/2021)
Stellv. Vorsitzender:	Herr Theo Figge (bis 03/2021) Herr Thomas Rampe (ab 04/2021)
Mitglieder:	Herr Erhard Wagner Herr Willi Naumann (bis 03/2021) Herr Christopher von Bormann (bis 03/2021) Herr Stefan Schäfer (bis 03/2021) Herr Erich Naumann (bis 03/2021) Herr Uwe Cronau (bis 03/2021) Herr Manfred Hacker (ab 04/2021) Herr Klaus Kalabis (ab 04/2021) Frau Cerstin Arnold (ab 04/2021) Herr Marco Lo Castro (ab 04/2021) Herr Stefan Schäfer (ab 04/2021)
Mitglieder mit beratender Stimme:	Frau Gabriele Linne (bis 03/2021) Herr Klaus-Dieter Rühl (bis 03/2021) Herr Stefan Sommer (bis 03/2021) Frau Sabine Debus (ab 04/2021) Herr Mario Baumann (ab 04/2021) Herr Herbert Engel (ab 04/2021) Herr Dr. Stefan Sommer (ab 04/2021) Herr Sören Waßmuth (ab 04/2021)
Verbandsvorstands- vorsitzender:	Bürgermeister Lothar Koch
stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Rüdiger Heß
Mitglieder:	Erster Stadtrat Thomas Rampe (bis 03/2021) Erster Stadtrat Willi Naumann (ab 04/2021) Erster Beigeordneter Heinrich Hofmann (bis 03/2021) Erster Beigeordneter Manfred Glaßl (ab 04/2021)

Rechtsform:	Zweckverband (Körperschaft des öffentl. Rechts)
Gründungsjahr:	2000
Allgemeine Umlage:	150.391,82 € (2020)
Mitglieder:	Stadt Frankenberg (Eder) / Gemeinde Burgwald
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftl. Betätig.):	Ja
Erfüllung des öffent- lichen Zwecks:	Ja

#### **4.7 Hospital Stiftung St. Elisabeth**

Sitz:	Frankenberg (Eder)
Anschrift:	Auf der Burg 18, 35066 Frankenberg (Eder)
Gründung:	Jahr ist nicht bekannt. Die Stiftungsverfassung geht zurück auf das Jahr 1887.
Rechtsform:	Rechtskräftige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Verfassung:	Die rechtlichen Verhältnisse regelt die Verfassung in der Fassung vom 20.11.2020
Genehmigung:	25.02.2021 (Regierungspräsidium Kassel)
Zweck:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).</li><li>2. Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln gemäß § 58 Nr. 1 AO zur Förderung der Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens sowie die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Die Stiftung verfolgt zudem kirchliche Zwecke i.S.v. § 54 AO.</li><li>3. Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch<ol style="list-style-type: none"><li>a) die Beschaffung von Mitteln im Sinne des § 58 Nr. 1AO zur Förderung der in Ziffer 2 genannten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften oder durch Körperschaften des öffentlichen Rechts. Diese haben die ihnen zugewandten Mittelausschließlich und unmittelbar für ihre steuerbegünstigten Zwecke zu verwenden. Die Mittelbeschaffung erfolgt in erster Linie für die zum Unternehmensverbund DIAKO Waldeck-Frankenberg gGmbH gehörenden steuerbegünstigten Körperschaften;</li><li>b) die regelmäßige Abhaltung von Gottesdiensten und die seelsorgerliche Betreuung.</li></ol></li><li>4. Das Kuratorium kann die Aufnahme weiterer Aufgaben beschließen, soweit es sich hierbei um steuerbegünstigte Zwecke im Sinne von Ziffer 2 handelt.</li></ol>
Stifter:	N.N.

Stiftungsvermögen: Das ursprüngliche Stiftungsvermögen ist nicht genau bekannt. Laut einer Aufstellung des Stiftungsvorstandes aus dem Jahre 1972 hatte das Stiftungsvermögen (Grundstücke) zum 01.01.1964 einen Einheitswert von 3.600 DM.

Umstrukturierung: Ab 01.01.2021 wird das operative Geschäft durch die Hospital St. Elisabeth gGmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der von der Stiftung Waldecksches Diakonissenhaus Sophienheim Bad Arolsen (WDS) gegründeten gemeinnützigen DIAKO Waldeck-Frankenberg gGmbH wahrgenommen. Die DIAKO fungiert hierbei als Holdinggesellschaft, in der die Stiftung WDS als Mehrheitsgesellschafter und die Stiftung Hospital St. Elisabeth als Minderheitsgesellschafter auftreten. Von der Hospital St. Elisabeth gGmbH werden die Diakoniesozialstation, das Altenzentrum Auf der Burg, das Betreute Wohnen sowie das Essen auf Rädern in Frankenberg betrieben.

**Bis zur Neufassung der Stiftungsverfassung waren der Vorstand und der Beirat Organe der Stiftung:**

Vorstand: Der Vorstand bestand aus dem

- Dekan des Kirchenkreises Frankenberg
  - Dekanin Petra Hegmann – Vorsitzende
- dem Bürgermeister der Stadt Frankenberg
  - Bürgermeister Rüdiger Heß - stellvertr. Vorsitzender
- dem Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg
  - Landrat Dr. Reinhard Kubat
- dem zuständigen evangelischen Pfarrer
  - Pfarrerin Emilie Berreth
- Ehrenmitglied des Vorstandes
  - Heinrich Mengel

Stiftungsbeirat: Der Beirat bestand aus

- 3 Vertretern der Stadt Frankenberg (Eder)
  - Rainer Hesse (Vorsitzender)
  - Erhard Wagner
  - Christine Möller
- 3 Vertretern des Landkreises Waldeck-Frankenberg
  - Dr. Daniela Sommer
  - Martin Fallenbüchel
  - Friedhelm Pfuhl

2 Vertretern der Evangelischen Kirchengemeinde Frankenberg

- Sieglinde Bastet
- Brigitte Giebel

2 Vertretern des Evangelischen Kirchenkreises Frankenberg

- Adam Daume
- Renate Goebel

2 Pfarrern der Evangelischen Kirchengemeinde Frankenberg, die nicht dem Vorstand angehören

- Pfarrer Reinhold Schott
- Pfarrer Horst Schiffner (stellvertr. Vorsitzender)

**Die Neufassung der Stiftungsverfassung, die mit dem Zugang der Genehmigungsurkunde vom 25.02.2021 beim Vorstand in Kraft getreten ist, sieht folgende Organe vor:**

Vorstand:

Der Vorstand besteht ab Inkrafttreten der neuen Verfassung aus zwei Mitgliedern, von denen eines ein ordinierter Pfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck sein soll. Das andere Vorstandsmitglied soll möglichst Kenntnisse in rechtlichen, steuerlichen und/oder betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten haben.

Die Vorstandsmitglieder sollen personenidentisch mit den jeweiligen Vorstandsmitgliedern der Stiftung „WDS Waldecksches Diakonissenhaus Sophienheim“ sein.

Der Vorstand besteht aus:

- Pfarrer Oswald Beuthert
- Stefan Kiefer

Kuratorium:

Das erste Kuratorium der Stiftung nach Inkrafttreten der neuen Stiftungsverfassung besteht aus den amtierenden Mitgliedern des bisherigen Stiftungsvorstands sowie - ungeachtet der Regelungen in § 9 Ziffer 1 zur Größe des Kuratoriums - aus den Mitgliedern des bisherigen Beirats für die Dauer ihrer jeweiligen Wahlperiode. Allerdings gilt die Altersregelung nach § 9 Ziffer 2 letzter Satz bereits ab Inkrafttreten der neuen Verfassung für alle bisherigen Beiratsmitglieder. Nach Ablauf ihrer Wahlperiode erfolgt die Nachwahl gemäß den Regelungen nach § 9 Der Stiftungsverfassung.

Bisherige

Geschäftsführung:

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stiftung Waldecksches Diakonissenhaus Sophienheim, Bad Arolsen

Einrichtungsleiter:

Markus Tewes (bis 28.02.2021)  
Birgit Marscheider (ab 16.03.2021)



Aufwendungen für  
die Organe:

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Der Vorstand und der Stiftungsbeirat führten ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Eine Zahlung von Sitzungsgeldern bzw. ein Auslagenersatz erfolgte nicht.

Jahresabschluss:

2020 geprüft und am 23.06.2021 festgestellt

Abschlussprüfer:

CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Darmstadt

Beteiligungen:

Geschäftsanteil Evangelische Bank eG = 260,-€

Die Stiftung ist seit 01.01.2021 Gesellschafter der  
Gemeinnützige DIAKO Waldeck-Frankenberg gGmbH  
Stammkapital 100.000 EUR  
Amtsgericht Korbach – HRB 2188

**Stiftung Hospital St. Elisabeth**

**BILANZ**

AKTIVA	2020	2019
	EUR	EUR
<b>A <u>Anlagevermögen</u></b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.256,00	2.302,00
II. Sachanlagen	6.922.996,48	5.627.688,82
III. Finanzanlagen	260,00	260,00
	<b>6.927.512,48</b>	<b>5.630.250,82</b>
<b>B <u>Umlaufvermögen</u></b>		
I. Vorräte	6.449,73	13.496,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	784.191,23	683.108,52
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	553.275,71	329.111,90
	<b>1.343.916,67</b>	<b>1.025.717,25</b>
<b>C <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	<b>12.481,66</b>	<b>5.523,98</b>
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>8.283.910,81</b>	<b>6.661.492,05</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	EUR	EUR
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. Gezeichnetes/gewährtes Kapital	608.717,48	608.717,48
II. Kapitalrücklagen	51.129,19	51.129,19
III. Gewinnrücklagen	510.810,63	510.810,63
IV. Verlustvortrag	167.928,19	111.877,50
V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	38.189,14	-56.050,69
	<b>1.040.918,25</b>	<b>1.002.729,11</b>
<b>B. <u>Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</u></b>	<b>1.756.376,00</b>	<b>1.571.296,00</b>
<b>C. <u>Rückstellungen</u></b>	<b>625.827,33</b>	<b>535.320,03</b>
<b>D. <u>Verbindlichkeiten</u></b>	<b>4.860.789,23</b>	<b>3.552.146,91</b>
<b>E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>8.283.910,81</b>	<b>6.661.492,05</b>

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	EUR	EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege VG	5.122.627,38	5.045.793,38
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	581.528,31	577.613,51
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	260.076,38	230.443,62
4. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1-3 enthalten	312.568,62	210.179,19
5. Sonstige betriebliche Erträge	776.667,34	167.795,40
6. Personalaufwand	5.032.196,82	4.597.287,35
7. Materialaufwand	1.317.731,49	1.088.935,02
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	93.754,51	90.000,00
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	94.390,90	84.362,40
10. Mieten, Pacht, Leasing	96.883,37	91.482,07
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>418.510,94</b>	<b>279.758,26</b>
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	240.264,54	735.700,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	55.184,54	34.645,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	240.264,54	735.700,00
14. Abschreibungen	264.629,50	197.408,59
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	65.309,12	87.528,62
16. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	63.672,05	59.428,19
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>80.084,81</b>	<b>-29.962,14</b>
17. Zinsen und ähnliche Erträge	60,60	7,80
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.956,27	26.096,35
<b>19. Jahresfehlbetrag</b>	<b>38.189,14</b>	<b>-56.050,69</b>

#### 4.8 Vereinsmitgliedschaften

- Region Burgwald-Ederbergland e.V.
- KAV Hessen e.V. Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen
- Eingliederungshilfe Marburg e.V.
- Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg (Eder) e.V.
- Hessischer Städtetag
- Historische Kommission für Hessen
- KGST Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
- Verein Kreisheimatmuseum Frankenberg e.V.
- Musikschulverband Waldeck-Frankenberg e.V.
- Städte- und Gemeindebund
- Umlage Freiherr von Stein - Institut des Hessischen Städte- und Gemeindebundes
- HVSV Hessischer Verwaltungsschulverband
- VHS Kreisvolkshochschule
- Weißer Ring e.V.
- Netzwerk Integration Frankenberg (Eder) e.V.
- Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e.V.
- Lebenshilfe Frankenberg e.V.
- Kaufmännischer Verein Frankenberg e.V.
- Culturwerkstatt e.V.